

# Wer hat Angst vor Deutschland?

## Geschichte und Gegenwart eines europäischen Problems

Vortrag und Gespräch  
Dienstag, 19. Februar 2019, 19.00 Uhr  
Hospitalhof Stuttgart, Großer Saal



Bildnachweise: © Titel / shutterstock 499668688 ; Fotografie Rödder / Bert Bostelmann

### Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschichte der „deutschen Stärke“ in Europa ist ambivalent und changiert zugleich zwischen deutschen Selbstbildern als Kulturnation und vielen zwispältigen Gefühlen der Nachbarn gegenüber Deutschland.

Wie lässt sich die deutsche Stärke mit dem europäischen Gemeinwohl vereinbaren und wie kann Deutschland zu einem starken Europa beitragen?

Unser Gesprächspartner ist Prof. Dr. Andreas Rödder, Professor für Neueste Geschichte an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Autor des Buches „Wer hat Angst vor Deutschland?“ und Vorstandsmitglied der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Wir freuen uns auf die Begegnung!



Dr. Stefan Hofmann und das Team des Landesbüros

### Programm

19.00 Uhr  
**Begrüßung**

**Dr. Stefan Hofmann**  
Landesbeauftragter Baden-Württemberg  
der Konrad-Adenauer-Stiftung

**Pfarrerin Monika Renninger**  
Leiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof

19.15 Uhr  
**„Wer hat Angst vor Deutschland?“**

**Prof. Dr. Andreas Rödder**  
Professor für Neueste Geschichte,  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz;  
Mitglied im Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung

### anschließend Diskussion

**Moderation**  
**Dr. Stefan Hofmann**

ab ca. 20.30 Uhr  
**Netzwerkgespräche**  
Eine kleine Stärkung steht zum Erwerb bereit.




*Prof. Dr. Andreas Rödder, geboren 1967 in Wissen (Sieg), studierte Geschichte und Germanistik in Tübingen und Bonn, wo er 1995 promovierte. 1994 wechselte er zur Habilitation an die Universität Stuttgart. Seit 2005 ist Andreas Rödder Professor für Neueste Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Themen: die deutschen Wiedervereinigung, Wertewandelsprozesse im 20. Jahrhundert. Im September 2018 erschien „Wer hat Angst vor Deutschland? Geschichte eines europäischen Problems“.*

### Impressum

VA-Nummer: B70-190219-1

**Veranstaltungsort**  
Hospitalhof Stuttgart  
Büchsenstr. 33  
70174 Stuttgart

**Organisation**  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg  
T +49 71 / 870 309-50

**Kooperation**  
 Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof und dem Landesbüro Stuttgart der Konrad-Adenauer-Stiftung.

**Anfahrt**  
Informationen zur Anfahrt finden Sie unter  
<https://www.hospitalhof.de/service/anfahrt/>

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Mail oder online über [www.kas.de/bw](http://www.kas.de/bw) an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung für Ihre Anmeldung, jedoch eine Absage, wenn die Veranstaltung bereits ausgebucht ist.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter [www.kas.de](http://www.kas.de) einsehen.

Anregungen und Hinweise an uns senden Sie bitte an [feedback-pb@kas.de](mailto:feedback-pb@kas.de)